



LESERBRIEF

VgT hat keine Tiere verletzt

Gegendarstellung zum Leserbrief von Julius Zemp, Stansstad in der «BauernZeitung» vom 8. August 2008.

Schweinezüchter Julius Zemp aus Stansstaad behauptet in seinem Leserbrief, «Kessler und seine Gefolgsleute», womit offensichtlich der VgT gemeint ist, hätten beim Fotografieren der Zustände in seiner Schweinefabrik Verletzungen eines Mutterschweins an den Ge-

schlechtsteilen verursacht. Dieser Vorwurf ist unwahr und ehrverletzend. Wir werden Julius Zemp dafür gerichtlich zur Rechenschaft ziehen. Anstatt solche Verleumdungen zu verbreiten, würde er besser dafür sorgen, dass die in seiner Schweinezucht fotografierten gesetzwidrigen Zustände (fehlende Stroheinstreu in den Abferkelbuchten) behoben werden. *Erwin Kessler, Verein gegen Tierfabriken, VgT.ch*